



Fuchs, Mathias / Strouhal, Ernst

Games

Kunst und Politik der Spiele

96 S., [2008] € 15,-

ISBN 978 3 85449 301 3

Buchkatalog zur Ausstellung und Veranstaltungsreihe der Kunsthalle Wien und der Universität für angewandte Kunst Wien, 27. Mai – 6. Juli 2008

Zerr- und Wunschspiegel der Gesellschaft

In ihren Spielen stellt sich Gesellschaft dar, zugleich sind Spiele in ihren Regeln, ihrem Design und den Erzählungen, die sie erzeugen, Zerr- und Wunschspiegel der Gesellschaft, die sie spielt.

Heute sind interaktive PC-Spiele, Online-Games und Internet-Rollenspiele Leitmedium der aktuellen Jugendkultur und der ökonomisch bedeutendste Teil der globalisierten Unterhaltungs- und Kulturindustrie. Ihr Umsatz übersteigt jenen der Filmindustrie, mit Glücksspielen und Wetten werden jährlich Beträge von mehreren hundert Milliarden Euro umgesetzt. Durch ihre enorme soziale und ökonomische Bedeutung sind Spiele die bislang unterschätzte Arena gesellschaftspolitischer und ästhetischer Konflikte.

Der Katalog dokumentiert die Ausstellung und Veranstaltungsreihe »GAMES. Kunst und Politik der Spiele« in der Kunsthalle Wien und an der Universität

für angewandte Kunst und betrachtet interaktive Spiele als Medium der Gegenwartskunst. Im Mittelpunkt stehen dabei die Fragen nach Ökonomie, Gewalt und Ästhetik der Spiele. Mit Arbeiten von: Jake & Dinos Chapman (UK), ////////////////fur///// (D), Carsten Höller (D), Margarete Jahrmann (A / CH), Max Moswitzer (A), Eastwood-Real Time Strategy Group (SRB), Liddy Scheffknecht (A), Jakob Scheid (A), Paul Sermon (UK), Tatia Skhirtladze (A / NL), Axel Stockburger (A), Patrick Wiesner (FL), Erwin Wurm (A).

Mathias Fuchs, Künstler und Musiker, Leiter des Programmes für Creative Games an der University of Salford (Manchester).

Ernst Strouhal, Kulturwissenschaftler und Autor, ao. Univ-Prof. am Inst. für Kunst- und Kulturwissenschaften an der Universität für angewandte Kunst Wien.